Niederschrift

über die 14. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Sport und Integration am Mittwoch, den 26.09.2018, um 17:00 Uhr im Sitzungssaal des Hauses Burgstr. 8.

Anwesend:

Vorsitzende(r)

Dr. Jörg Rieger

Ausschussmitglieder

Beate Bötte
Detlef Förster
Thomas Klee
Malik Nasir Mahmood
Sabine Plasberg-Keidel
Rainer Röhlig
Nicolai Rüggeberg
Rolf Schäfer
Christoph Schlüter
Dieter Strukmeier
Dr. Jörg Weber

Beratende Mitglieder

Renate Haselhoff
Yannick Pauly
Wolf-Rainer Winterhagen

Vertreter

Armin Barg	Vertretung für Ursula Brand
Regina Übel	Vertretung für Sabine Danowski
Antje von der Mühlen	Vertretung für Swen Leckebusch

von der Verwaltung

Britta Knorz
Frank Nipken

Schriftführerin

Ilona Dellmann

Gäste

Karin Keller	Sozialpsychiatrischer Dienst, zu TOP 2
Ralf Schmallenbach	Sozial- u. Gesundheitsdezernent, zu TOP 2

es fehlen:

Ausschussmitglieder

Ursula Brand
Sabine Danowski
Swen Leckebusch

Tagesordnung:

(Öffentlicher Teil)

1.	Niederschrift über die 13. Sitzung des Ausschusses am 05.07.2018 (öffentlicher Teil)	
2.	Bericht des psycho-sozialen Dienstes des Oberbergischen Kreises	IV/0552/2018
3.	Bericht des Seniorenbeirats	IV/0553/2018
4.	Bericht des Stadtsportverbandes	IV/0554/2018
5.	Beschaffung von Defibrillatoren für städt. Gebäude	IV/0555/2018
6.	Mitteilungen und Fragen	

Der Vorsitzende eröffnet um 17.00 Uhr die Sitzung im Haus Burgstr. 8 und begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit nach § 8 der Geschäftsordnung fest.
Vor Beginn der Tagesordnung fragt der Vorsitzende die Ausschussmitglieder, ob bei einem Tagesordnungspunkt Befangenheit vorliegt. Das ist nicht der Fall.
Als Gäste begrüßt der Vorsitzende Frau Keller vom sozialpsychiatrischen Dienst und Herrn Schmallenbach als Sozial- und Gesundheitsdezernent. Er bedankt sich auch im Namen des Ausschusses bei der krankheitsbedingt abwesenden Leiterin des Sozialamtes, Frau Schröder, die in den Ruhestand geht, für die gute Unterstützung in den vergangenen Jahren.

(Öffentlicher Teil)

1. Niederschrift über die 13. Sitzung des Ausschusses am 05.07.2018 (öffentlicher Teil)

Die Niederschrift der vergangenen Sitzung wird vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.

2. Bericht des psycho-sozialen Dienstes des Oberbergischen Kreises IV/0552/2018

Herr Schmallenbach, Sozial- und Gesundheitsdezernent und Frau Keller vom sozialpsychiatrischen Dienst des Oberbergischen Kreises stellen den Gemeindepsychiatrischen Verbund (GPV) für den Oberbergischen Kreis anschaulich vor.
Der Bericht ist als Anlage diesem Protokoll beigefügt.

3. Bericht des Seniorenbeirats IV/0553/2018

Herr Winterhagen berichtet, dass das Seniorenkino in der Bevölkerung sehr beliebt ist.
Folgende Termine sind in diesem Jahr noch vorgesehen:
18.09.2018 Haus aus Glas
16.10.2018 Die Verlegerin
13.11.2018 Tanz ins Leben
11.12.2018 3 Tage Quiberon

Am 07.10.18 findet zum ersten Mal der Seniorentag an der Wupper statt. Hier haben sich insgesamt 20 Aussteller angemeldet.
Eine Vortragsreihe befasst sich u.a. mit den digitalen Möglichkeiten für ältere Menschen.
Für diesen Tag ist auch ein Bus-Shuttle-Service aus der Stadt vorgesehen.
Der Flyer für den Seniorentag wurde den Ausschussmitgliedern ausgehändigt.

Für den 06.07.2019 ist ein gemeinsamer Aktionstag der bergischen Seniorenbeiräte Remscheid, Solingen, Wuppertal und Radevormwald in Radevormwald geplant.
Hier sollen fünf Themenschwerpunkte in Impulsvorträgen vorgestellt und in einer Diskussionsrunde mit den Vortragenden vertieft werden.

Themen dieser Vorträge sollen sein:

Lernen (Sprachen, Volkshochschule, Seniorenstudium)
Medizin (gesundes Altern, Ernährung, Tele-Medizin)
Soziales Engagement (Ehrenamt, Patenschaft)
Freizeit (Sport, Hobbies, Mobilität, Reisen)
Digitale Welt (Internet, Skype)

Für die Veranstaltung ist der Bereich in und um das Bürgerhaus geplant.

Herr Winterhagen berichtet, dass die Rentenberatung im " Haus der Begegnung" großen Zuspruch findet. Es bestehe auch in Einzelfällen die Möglichkeit, dass eine Rentenversicherungsberatung zu Hause stattfinden kann.

4. Bericht des Stadtsportverbandes IV/0554/2018

Herr Pauly nimmt noch einmal Stellung zur Sitzung vom 05.07.2018, indem künftig um einen schriftlichen Bericht des Stadtsportverbandes gebeten wurde. Er führt an, dass er zwischenzeitlich mit Herrn Angermeier Kontakt aufgenommen habe und dieser ihm bestätigt habe, dass in der Vergangenheit immer nur mündlich berichtet wurde. Herr Pauly gibt zu Protokoll, dass er dies auch zukünftig weiter so handhaben werde.
Er berichtet weiter, dass aktuell die Umstrukturierung der Musikschule in der Hermannstr. erfolgt sei.
Die Summergames, die am 1. September stattgefunden haben, waren für die Sportjugend zufriedenstellend. Insbesondere waren die Kanus, die am Ülfebad zur Verfügung standen, sehr beliebt.
Man habe sich entschlossen, die Veranstaltung in 2 Jahren zu wiederholen.

Der Ausschuss spricht die Belegung der Sporthallen an und fragt nach den jeweiligen Teilnehmerzahlen.
Herr Pauly weist auf die Hallenbelegungspläne hin und das von Seiten der Stadt eine Mindestteilnehmerzahl bei der Belegung den Vereinen vorgegeben ist. Nach Aussage von Herrn Pauly kommt es durchaus vor, dass ein Verein bei 2 bis 3x nicht genutztem Raum die Halle zurück gibt, aber zu einem späteren Zeitpunkt die Halle erneut fordert.
Die Mitglieder des Ausschusses werden darauf hingewiesen, dass die Belegungspläne auch online einzusehen sind.

5. Beschaffung von Defibrillatoren für städt. Gebäude IV/0555/2018

Frau Knorz, Vertreterin des Amtes für Schule, Sport und Kultur, berichtet dem Ausschuss über die Ausschreibung der Defibrillatoren.
Laut ihrer Aussage sei man inzwischen zu dem Ergebnis gekommen, dass der Kauf dieser 8 Defibrillatoren im Wert von 20.000 € wirtschaftlicher sei, als die Geräte zu leasen.
Zunächst soll die Wartung dann durch den Anbieter nach Erstbenutzung erfolgen. Eine anschließende Wartung ist denkbar durch Schulungen der Hausmeister oder ggfs. der Feuerwehrmitarbeiter.
In der nächsten Sitzung wird die Verwaltung berichten, welcher Anbieter das günstigste Angebot unterbreitet hat.

Die 8 Standorte dieser Defibrillatoren wurden wie folgt bestimmt:

Rathaus
Sporthalle im Schulzentrum
Sporthalle Carl-Diem-Str.
Sporthalle Lessingstr.
Sporthalle Auf der Brede
Sporthalle Am Kollenberg
Begegnungshaus Schloßmacher Str.

6. Mitteilungen und Fragen

Es wird berichtet, dass die BMX-Strecke derzeit gesperrt ist. Die Instandhaltung der Strecke lag in der Verantwortung der Mitglieder des Vereins. Aus persönlichen Gründen konnte dieser Verpflichtung nicht nachgekommen werden, so dass aus Gründen der Gefahrenabwehr sich der BMX-Verein an die Verwaltung gewandt hat, die Anlage zu sperren.
Im Frühjahr 2019 soll die Nutzung wieder aufgenommen werden können.

Herr Rolf Schäfer fragt an, ob eine Nutzung der Sportanlagen von Privatleuten erfolgen kann.
Eine Nutzung der Sportplätze ist möglich. Die neue Nutzungsordnung der Sportstätten wird hier Regelungen enthalten.
Entsprechende Abstimmungen zu dieser Nutzungsordnung haben in den vergangenen Monaten mit den Sportvereinen und dem Stadtsportverband stattgefunden. Derzeit werden noch Haftungsfragen mit der Versicherung geklärt.

Frau Knorz berichtet, dass der Beschluss zur Ersatzbeschaffung eines Traktors für die Sportplätze inzwischen umgesetzt wurde und das Fahrzeug zur Verfügung steht. Sobald eine entsprechende Einweisung der zuständigen Hausmeister erfolgt ist, wird dieser am Sportplatz in der Jahnstr. und in der Hermannstr. eingesetzt.

Aufgrund des Antrages der AL-Fraktion vom 19.06.2018 bezüglich der Verbesserung der medizinischen Notfallversorgung für Radevormwald berichtet der Kämmerer, Herr Nipken, dass mit der Kassenärztliche Vereinigung (KV) Kontakt aufgenommen worden sei und man in zwei Säulen zu unterscheiden habe:
Einmal in die notfallmedizinische Versorgung und zum anderen in die hausärztliche Notversorgung.
Bei der notfallmedizinischen Versorgung liegt ein akuter Notfall vor und hier ist der direkte Ansprechpartner der Rettungsdienst oder das Krankenhaus.
Bei der hausärztlichen Notversorgung zeigt die kassenärztliche Vereinigung gleich zwei Modelle auf:
Der Arzt sucht den Patienten zu Hause auf.
Der Arzt ist in einer Notarztpraxis an einem Krankenhaus (für Radevormwald Helios-Klinik Wipperfürth) erreichbar.
Die kassenärztliche Vereinigung muss außerhalb der üblichen Öffnungszeiten von Arztpraxen sicherstellen, dass ein Arzt konsultiert werden kann.

Die Aufteilung auf Kreisebene erfolgt in 3 Bezirke: Waldbröl, Gummersbach und Wipperfürth.

Die 20 Mediziner in Radevormwald haben jeweils 8 Bereitschaftsdienste im Jahr. Die Verwaltung wird die örtlichen niedergelassenen Ärzte und die KV zu einem Gespräch einladen mit dem Ziel, die Versorgungssituation in Radevormwald zu verbessern.

Dr. Jörg Rieger Vorsitzender	Ilona Dellmann Schriftführerin

gesehen: Bürgermeister/Erster Beigeordneter

Anlage: Bericht des psycho-sozialen Dienstes des Oberbergischen Kreises zu TOP 2